

Ausscheidung verloren, Medaille gewonnen

Kanuslalom: Fee Schweikert holt mit Dietz-Brüdern Bronze – Teams des KSV und Paulina Pirro glänzen bei der DM in München

Von unserem Redakteur Olaf Paare

München. Was für eine herausragende Bilanz für den Bad Kreuznacher Bundesstützpunkt Kanuslalom: Bei den deutschen Meisterschaften in München sicherte sich der Standort an der Nahe in der Jugendklasse in den olympischen Disziplinen drei von vier möglichen Goldmedaillen, dazu einmal Bronze und einmal Silber. Hinzu kamen noch zahlreiche starke Platzierungen in den Teamrennen.

Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach bleibt das Maß aller Dinge im deutschen Nachwuchs-

bereich. Die Doppel-Europameisterin von 2020 gewann in München sowohl im Canadier-Einer als auch im Kajak-Einer den DM-Titel in der Jugendklasse (U16). Wie vor zwei Jahren wurde es im Kajak-Einer sogar ein Doppelsieg des KSV, denn Lara Kriesinger belegte Rang zwei. „Ihre Zeit war richtig klasse. Lara wird immer besser“, lobte KSV-Trainer Stefan Senft. Im Finale stand in Milena Nikitina noch eine dritte KSVlerin. Das Besondere: Sie darf nächstes Jahr noch bei den Schülerinnen ran, ihr zehnter Platz ist somit ein starkes Resultat.

Das Potenzial von Paulina Pirro

wird auch daran deutlich, dass sie mit ihrer Zeit am Qualifikationstag sogar bei den Frauen, die auf der gleichen Strecke unterwegs waren, den ersten Rang belegt hätte – und das mit 15 Jahren. Wobei angemerkt werden muss, dass die Weltklasse-Piloten bei der kurzfristig angesetzten DM wegen der anstehenden WM fehlten. Das galt auch für KSV-Olympiasiegerin Ricarda Funk. In München sicherte sich Paulina Pirro zudem den Gewinn des Deutschland-Cups im Canadier-Einer und Rang zwei in der Wertung mit dem Kajak-Einer – jeweils in der Juniorenklasse U18.

Das Kunststück, als 16-Jähriger in der U18 den Deutschland-Cup zu gewinnen, gelang auch Enrico Dietz im Kajak-Einer. „Eine herausragende Leistung. Enrico befindet sich in einer bestechenden Form“, lobte Senft den Kanuten vom Nachbarklub RKV. Wie Paulina Pirro legte Dietz auch einen DM-Titel in der Jugendklasse nach. Er gewann im Canadier-Einer Gold. Rang eins im Kajak-Einer verschenkte er ausgerechnet am letzten Tor, einem Standardtor. Das verpasste er im Finale, paddelte zurück, durchfuhr es und wurde trotz des großen Zeitverlustes noch Dritter. „Da war er selbst überrascht“, berichtete Senft.

Enricos Bruder Joshua Dietz (RKV) startete bei den Männern und



Ein goldenes Wochenende liegt hinter Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach: Sie wurde zweimal Deutsche Meisterin in der Jugendklasse (U16) und gewann auch die Gesamtwertung des Deutschland-Cups U18. Foto: Waltraud Senft

verpasste das Treppchen als Vierter genauso knapp wie KSVlerin Janina Kriesinger bei den Frauen. VfL-Kollege Maxi Dilli musste wegen der Grundausbildung bei der Bundeswehr passen. Wegen der Schulterverletzung, die er vor einem Jahr bei der DM erlitten hatte, gab es dabei trotz der Einstufung in die Leistungsgruppe in diesem Jahr keinen Aufschub. Ebenfalls Vierter wurde KSVler Tom Pahl in der Juniorenklasse. Christian Rehberg folgte als Achter. Bei Dietz und Pahl gab es jeweils Diskussionen um eine Torstabberührung. „Für uns war nichts zu erkennen. Ich denke, es waren Wasserspritzer. Wir haben deshalb auch bei Tom Protest eingelegt. Leider ohne Erfolg“, erläuterte Senft.

Noch ein Blick auf die Mannschaftsrennen, die nicht olympisch sind, bei deutschen Meisterschaften

aber einen hohen Stellenwert genießen. Pahl, Rehberg und Simon Schiel gelang der große Wurf. Sie gewannen die Juniorenklasse. „Das ist für ein Vereinsteam eine tolle Leistung. Die meisten Kontrahenten waren Renngemeinschaften“, berichtete Senft. Eine große Überraschung landete das KSV-Vereinsboot bei den Juniorinnen. Lara Kriesinger, Milena Nikitina und Viviana Fiedler sicherten sich die Silbermedaille. Dabei sind die beiden Letztgenannten noch Schülerinnen und traten gegen bis zu fünf Jahre ältere Kontrahentinnen an.

Sehr ungewöhnlich war auch die Bronzemedaille der Renngemeinschaft Rheinland-Pfalz in der Männer-Leistungsklasse. Zum einen, weil neben Joshua Dietz sein erst 16-jähriger Bruder Enrico zum Team gehörte. Zum anderen wurde das Team von einer Frau komplet-

tiert – von Fee Schweikert vom KSV. „Fee war in einem internen Ausscheidungsrennen nur Vierte geworden, deshalb hatten wir sie an die Renngemeinschaft abgegeben“, berichtete Senft. Doch im Gegensatz zu den drei Frauen, die vor ihr gelegen hatten, holte sie eine Medaille. Fee Schweikert stand am Ende zusammen mit ihrem Mann Fabian auf dem Podest, der mit dem KCE Waldkirch die Konkurrenz gewann. Die drei KSV-Frauen Paulina Pirro, Janina Kriesinger und Carolin Schaller wurden nur Sechste, da Paulina Pirro an einem Tor vorbeifuhr – auch einer Überfliegerin passiert so etwas mal. Im Canadier-Einer wurde die Renngemeinschaft Rheinland-Pfalz mit Paulina Pirro, Carolin Schaller und Luisa Bürner Erste, sie waren aber die einzigen Starter und werden deshalb nicht als Deutsche Meister gewertet.



Deutsche Meister: Das Junioren-Team des KSV Bad Kreuznach mit (von links) Tom Pahl, Christian Rehberg, Stützpunktrainer Florian Schlegel und Simon Schiel holte sich in München DM-Gold. Foto: Waltraud Senft